

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Die Von Monsr. Clerc, Kön. Frantz. Consil. Med. Ord. gefertigte vollkommene Chirvrgie**

**Le Clerc, Charles Gabriel**

**Dresden, 1707**

**VD18 1019777X-001**

Das 6. Capitel

[urn:nbn:de:bsz:31-95694](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-95694)

**Eyer-Del per expressionem.**

Nehmet frische Eyer/und laßet sie in Wasser hart sieden / zerreibet das gelbe in kleine Krümmelein/und werffet sie in eine Pfanne/sehbet sie auff ein mäßiges Kohl-Feuer/und rühret sie nach und nach umb/und am Ende ohne Auffhören/bis sie röthlich werden/ und ihr Del zu geben anfangen / darauff besprenget man sie mit ein wenig Spiritus vini, und stecket sie in ein sehr warmes leinen Säcklein ; Dieses bindet man fest zu / und leget es auff die Presse zwischen 2. warme Matten / und drücket das Del auff das allerbeste/ als nur möglich / heraus.

Dieses Del lindert die Ohren-Schmerzen/ die güldene Alder ; es heilet die Krätze / die Schwinden/ die Schrunden und auffgesprungene Risse an denen Brüsten/ Händen/ Füßen/ und auch an dem Hintersten ; Man bedienet sich auch dessen / wenn man sich mit Feuer beschädiget hat.

**Das 6. Cap.****Von denen Collyriis.**

Collyria sind vor die Krankheiten der Augen bestimmte Mittel.

**Das folgende ist gut :**

Nehmet ein Pfund weissen Wein/ groß Wegerich und Rosen-Wasser/ jedes 3. Pfund/ Auri-pigmen-

pigmentum 2. Drachm. Grünspan 1. Drachm.  
Myrrhen und Aloën, jedes 2. Scrupel.

Das Operment, der Grünspan, die Myrrhen und die Aloë, müssen ganz klein zu Pulver gestossen werden / ehe man sie unter die liquores mischet. Dieses Collyrium ist nicht allein vor die Augen gut / sondern man bedienet sich dessen auch / injections in die natürlichen Theile derer Manns, und Weibes, Personen darvon zu machen.

Wann man injections darvon machet / soll man es mit 3. oder 4. mahl so schwerem Gewicht Rosen- oder groß Wegerich- oder Nachtschatten-Wasser versüssen.

Hier ist ein Entwurff von einem

### Collyrio Sicc.

Nehmet 2. Drachmas Zucker, Cand, präparirte Tutiam, Teuffels, Dreck / jedes 1. Drachm. und weissen Vitriol, Aloën Sucotrin und Bley-Saltz / jedes 1. Gran. Dieses alles stoffet fein klein zu Pulver / und mischet es untereinander.

Von diesem Pulver blaset 2. oder 3. Gran am Gewicht / auff einmahl / so lange als es nöthig befunden wird / durch einen Stroh-Halmen in das Auge.

Man kan diese Pulver in Augen-Wassern (aquis ophthalmicis) ein Collyrium liquidum daraus zu machen / zerlassen.

Colly-

*Collyrium caeruleum.*

**N**ehmet ein Pfund Wasser / mit welchem lebendiger Kalck gelöschet worden / und 1. Drachma pulverisirtes Salarmoniac ; mischet alles untereinander in einem messingnen Becken / lasset es eine Nacht stehen / filtriret den liquorem, und hebet ihn auff.

Dieses Collyrium ist eines von denen besten Remediis, daß man vor alle Kranckheiten der Augen præpariren kan.

## Das 7. Cap.

## Von denen Pulveribus.

*Pulvis contra Rabiam.*

## Pulver wider die Unsinigkeit.

**N**ehmet Rauten. Eisenkraut. kleine Salbey. groß Wegerich. Engelsfuß. gemeinen Wermuth. Krausemünze. Beyfuß. Melissen. Kraut. Betonien. St. Johannis Kraut. klein Tausendgüldenkraut. Blätter / von einem so viel / als von dem andern.

Diese Kräuter müssen in dem Monat Junio an einem hellen Tage gesämlet / in kleine Büschlein

lein g  
Luff  
herna  
stossen  
denes

Pulv  
2. biß  
Dip  
aber  
Wei  
einan

lich  
Kopf  
Wu

**N**  
i  
Spir  
und  
Urin  
Wo  
rich  
nem  
Ve